

„Die No-Gos werden immer weniger“

Einrichtung. Bunter, behaglicher, unkonventioneller: Das sind die stärksten Wohntrends 2025. Letzteres vor allem, weil es im Trend liegt, diesem nicht akribisch zu folgen, sondern ihn als Anregung zu sehen.

VON URSULA RISCHANEK

Es ins vorweg: Die Zeiten, in denen jeder Trend sklavisch befolgt wurde, sind sowohl in der Mode als auch beim Einrichten längst vorbei. „Die No-Gos werden immer weniger, es gibt viel mehr Mischung“, sagt Jutta Wallner vom Interior-Design-Studio Wohnfee. Die Scouts haben dennoch einige Trends entdeckt, die das Einrichtungsjahr 2025 bestimmen. „Der kühle nordische Stil verliert an Bedeutung, es wird wieder gemütlicher und behaglicher“, weiß Johanna Bruckmüller-Knopf, Juniorchefin des gleichnamigen Einrichtungshauses in Wels. Und Wallner ergänzt: „Wir sind mitten im neuen Biedermeier.“ Das spiegelt sich unter anderem in den Farben wider: Angesagt sind wärmere, neutrale Farben wie etwa Erdtöne oder auch sämtliche Rottöne – von dunkel bis Pastell. „Blautöne sind ebenfalls im Kommen“, verrät Bruckmüller-Knopf.

Tapeten mit Perlen und Motiv

Farbig dürfen dabei nicht nur Accessoires, Möbel, Lampen oder Geschirr sein, sondern auch die Wände. Ihnen verleihen einerseits Farben, andererseits Tapeten mehr Leben. „Besonders ‚in‘ sind Textiltapeten mit Struktur, mit Perlen bestickt sowie 3-D-Tapeten und Wandverkleidungen aus Leder oder Stoff“, sagt Bruckmüller-Knopf. Auch Motivtapeten werden 2025 wieder so manche Wand schmücken, das in den vergangenen Jahren angesagte Dschungelmotiv verliert dabei an Bedeutung. „Stattdessen sind geometrische und Retromuster gefragt sowie Landschaften, die wie gemalt wirken“, weiß Wallner. Während sie besonders auffallende Muster vielleicht eher nur an einer Wand sieht, hat Bruckmüller-Knopf keine Bedenken, alle Wände eines Raums damit zu verschönern. „Möglicherweise kann



Luftig und hell (links) oder kuschelig Ton-in-Ton (darunter): Vintage und Erbstücke mischen sich vermehrt unter Neues. Samt und Brokat spielen bei Textilien eine heimelige Rolle, grafische Muster sind im Kommen.

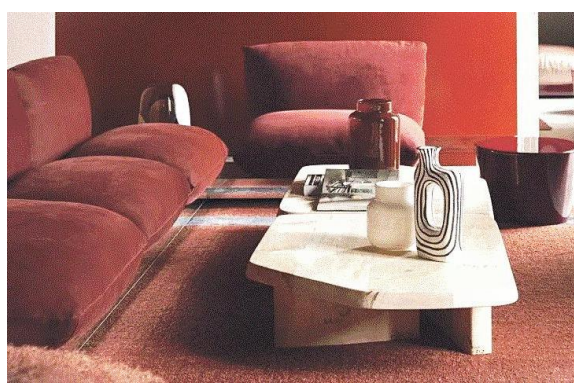
Wohnfee; Baxter

man sogar einmal die Decke tapezieren.“ Ebenfalls im Kommen ist ihr zufolge Chrom: „Die Kombination mit warmen Farben sorgt dafür, dass die Kühle des Materials gebrochen wird.“

Samt, Cord und Kurven

Auch die Stoffe spiegeln den Trend zur Behaglichkeit wider: En vogue sind ganz besonders Samt, Breitcord und Bouclé – „alles Stoffe mit Haptik“, erklären die beiden Einrichtungsprofis.

Bei den Formen setzt sich 2025 der Trend zur Kurvigkeit fort: Vor allem Sofas und Sessel, aber auch andere Möbelstücke punkten mit organischen Formen und abgerundeten Ecken. Erstere werden aber nicht nur weicher, sondern auch flexibler. „Man kann sie damit viel einfacher den Anforderungen entsprechend umstellen und die Sofagruppen



leichter erweitern oder verkleinern. Diese Kleinteiligkeit ist deshalb wichtig, da die durchschnittliche Wohnfläche im städtischen Bereich wieder zurückgeht“, beschreibt Wallner. Ein anderer Trend bei Sofas und Sofagruppen ist jener zu mehr Funktionalität: „In den traditionellen Elementen sind immer öfter kleine Tischen oder auch Beleuchtung integriert“, erzählt Bruckmüller-Knopf. Vielseitigkeit wird überhaupt großgeschrieben: „Das gilt auch für Homeoffice-Lösungen, die immer öfter bei der Planung mitberücksich-

tigt werden“, sagt Wallner. Diese würden, ergänzt Bruckmüller-Knopf, immer weiter entwickelt und immer weniger an ein Büro erinnern: „Es gibt Lösungen, bei denen der Arbeitsplatz und ein wenig Stauraum in einem Hochschrank in der offenen Küche integriert sind.“

Praktisch, für immer

Ein weiteres Thema, das nicht mehr wegzudenken ist – Nachhaltigkeit: Demnach werden nachhaltig produzierte Materialien oder auch Stoffe aus recycelten PET-Flaschen immer

stärker nachgefragt. „Esstische und Stühle sind wieder vermehrt aus Holz“, sagt dazu Wallner. Aber auch andere natürliche Materialien wie Messing und Echtstein sind im Kommen. Letzterer beispielsweise findet verstärkt als Arbeitsplatte in Küchen Verwendung. „Eigentlich reagiert Marmor empfindlich auf Säuren oder Wein. Aber dank eines neuen Verfahrens ist das nicht mehr der Fall“, erklärt Bruckmüller-Knopf. Im Sinne der Nachhaltigkeit zeichnet sich Wallner zufolge weiters ein Trend zu höherwertigen Möbeln, die länger halten, ab. Dem tragen Hersteller unter anderem durch abziehbare Sofabezüge Rechnung. Das erleichtert nicht nur die Reinigung, sondern bietet überdies Spielraum für optische Erneuerung – und das, ohne das ganze Sofa auszuwechseln.

Freie Fahrt dem Servierwagen

Darüber hinaus feiern Möbelstücke, die länger in Vergessenheit geraten waren, ein Comeback: Im Kommen sind, erklärt Wallner, etwa Servierwagen und Wohnwände – die lange als ultimative No-Gos galten. Aber auch Vintagemöbel und Erbstücke dürfen vermehrt in die Einrichtung integriert werden. „Das Wichtigste ist natürlich, dass die Einrichtung den Bewohnern gefällt und zu ihnen passt“, sind die beiden einer – trendigen – Meinung.

Die Wohntrends 2025

Trend 1

Vielseitig: Stilmix

Der Trend ist, dass es keinen gibt? Nicht so ganz: Vielmehr ist eine Tendenz zu mehr und gewagterem Stilmix spürbar. Besonders angesagt ist die Kombination von alten Möbeln, etwa Erbstücken oder Mitbringseln von Reisen und Flohmärkten, mit modernem Interieur. Wichtig: Die guten Teile sollten nach Möglichkeit saniert sein.

Trend 2

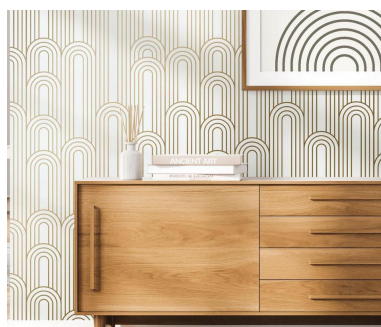
Wohlig: Mehr ist mehr

Ob Samt, Brokat oder Cord – die Haptik soll Gemütlichkeit und Behaglichkeit vermitteln. Bevorzugt sind natürliche Materialien, bei den Formen setzt sich der Trend zur Kurve fort: organische Formen, abgerundete Ecken. Dennoch ist Flexibilität auch bei Polstermöbeln gefragt, um leicht diverse Bereiche definieren zu können.

Trend 3

Retro: Motivtapete

Servierwagen, Schrankwand und Tapete: Bis vor Kurzem rechnete kaum jemand mit einem anhaltenden Comeback. Doch vor allem bei den Tapeten sind strukturierte Oberflächen, geometrische Muster oder – wie gemalt wirkende – Landschaften en vogue. Neu dabei: Der Anteil an recyceltem Material soll möglichst hoch sein.



Die Tapete ist wieder da: grafisch oder als Motivwand. Wohnfee

MAGAZIN

LUXURY ESTATE

Die feinste Adresse für exklusive Immobilien!

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Samstag, 26. April 2025

ANZEIGENSCHLUSS: 21. März 2025

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS: 4. April 2025

Die Presse

KONTAKT: Roman Schleser
Geschäftsbereichsleiter Immobilien
T +43 1 514 14 - 203, roman.schleser@diepresse.com

Schalten Sie
JETZT
Ihre Anzeige



MIT BEDACHT
Häuser: mutig geplant,
die Natur im Blick

MIT AUSSICHT
Immobilien: Lagen, Märkte,
Perspektiven

MIT GESPÜR
Design: selbst eingereicht,
denn sie draußen